

# Freiarbeit, offenes Arbeiten

**Beitrag von „Mayine“ vom 12. April 2011 17:22**

Hallo ihr,

Ich bin an meiner jetzigen Schule ebenfalls ein Einzelkämpfer, an meiner alten Schule haben meine Parallelkolleginnen ebenfalls so gearbeitet.

Meine Lernstraße/Arbeitsplan kann ich nur kurz darstellen, denn sonst würde es eine Weile dauern. Es ist sehr komplex und ich hoffe ihr könnt euch wenigstens etwas eindenken.

Die Lernstraße habe ich für die Fächer Deutsch und Mathe Kl. 1/2 (Anfang 3) vorbereitet und sie orientiert sich an dem Lehrwerk Einstern und Einsterns Schwester. In Mathe habe ich die Themen (ungefähr nach den Heften) in Bausteine eingeteilt. Zu jedem Baustein gibt es ein Arbeitsplan mit Sternen und Händen. In den Sternen stehen die zu bearbeitenden Seiten, in den Händen die Spiele. Jedes Kind hat zwei weiße DIN A4-Hefte. Auf dem einen Heft klebt ein Bild von Lola, auf dem anderen eins von Einstern. Auf der ersten Seite befindet sich eine Übersichtskarte über die einzelnen Bausteine der Lernstraße.

Die Spiele sind geordnet in den Schubladenboxen zu finden. Eine Schubladenbox gehört zu einem Baustein. Auf den einzelnen Schubladen befindet sich das Thema des Bausteins und die jeweiligen Hände. So wissen die Kinder, wo sie das Spiel 2 finden können und wieder aufräumen müssen. Auf den Spielen befindet sich ebenfalls die entsprechende Hand. In den Schubladenboxen befindet sich Montessorimaterial, LÜK, Logico, selbsthergestelltes Material...

Für das Material befinden sich im Klassenzimmer Teppiche, die sich die Kinder holen können und auf denen gespielt wird. Teilweise werden auch Sachen ins Rechen- oder Schreibheft geschrieben. Wenn ein Baustein durchlaufen bzw. der Arbeitsplan fertig ist, kommen die Kinder zu mir und bekommen eine [Lernstandserhebung](#). Während sie mit der Lernstandserhebung beschäftigt sind, klebe ich in ihr Arbeitsplanheft eine Übersicht der Themen des Bausteins für die Eltern ein. Ist die Lernstandserhebung fertig, schaue ich sie mir an und fülle die Übersicht entsprechend aus. Diese muss man von den Eltern unterschrieben werden. Ist alles in Ordnung, klebe ich den nächsten Arbeitsplan für den nächsten Baustein ein und das Kind darf ganz vorne auf dem Übersichtsblatt den entsprechenden Baustein anmalen. Gibt es irgendwo Schwierigkeiten, rate ich dem Kind bestimmte Spiele zu wiederholen bzw. es erhält von mir Zusatzmaterial und ich lade die Eltern bei großen Schwierigkeiten zu einem Gespräch ein.

Es kann also sein, ein Kind ist am Ende der ersten Klasse bereits im 100er-Raum, während ein anderes Kind eventuell noch im Zahlenraum bis 13 rechnen und eventuell 3 Jahre in der Eingangsstufe verweilt. Im Bereich Deutsch ist es ähnlich, dort gehe ich in der ersten Klasse nach den Buchstaben bei der Lola vor und in der zweiten Klasse nach den Lernfeldern.

So wenn es noch Fragen gibt, ich weiß kompliziert, nur zu.

Liebe Grüße

Mayine